

Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1960)
Heft: 2

Artikel: Der Aussenhandel der Schweiz und die Textilien im Jahre 1959
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-793546>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Aussenhandel der Schweiz und die Textilien im Jahre 1959

Nach dem 1958 verzeichneten Rückgang war der Aussenhandel der Schweiz im Jahre 1959 in seiner Gesamtheit wieder durch eine grössere Regsamkeit des Gütertauschs gekennzeichnet. Mengenmässig ist die Einfuhr um 7,7 % gestiegen, die Ausfuhr um 26 %. Somit hat der Verkauf an das Ausland 1959 das höchste bis heute registrierte Niveau erreicht und zwar mengen- sowie wertmässig. Bei der Einfuhr ist diese Entwicklung in erster Linie auf die Anlage von Warenlagern zurückzuführen, aber auch auf die Senkung der Preise, die allgemein in der Einfuhr spürbar ist. Die Ausfuhr wurde durch eine erhöhte Nachfrage für Schweizer Fabrikate begünstigt, Folge der wachsenden internationalen Konjunktur, welche die Kaufkraft steigert. Es folgen die Zahlen der schweizerischen Handelsbilanz der letzten drei Jahre :

	Millionen	Schweizer Franken	Franken
	1957	1958	1959
Gesamteinfuhr	8 447,1	7 335,2	8 267,9
Gesamtausfuhr	6 713,9	6 648,8	7 273,8
Passivsaldo	1 733,2	686,4	994,1

Der Austauschkoeffizient (d. h. der Ausfuhrwert in Prozenten zum Einfuhrwert) hält sich auf ungefähr 88 % (im Vergleich zu 90,6 % 1958), was eine Erhöhung bedeutet im Vergleich zum Durchschnitt der Nachkriegsjahre (84 %).

Wir verzeichnen nachstehend die Ausfuhrwerte der wichtigsten Textilzweige für die drei letzten Jahre :

	Millionen	Schweizer Franken	Franken
	1957	1958	1959
Baumwollgarne	76,8	58,0	63,6
Baumwollgewebe	176,8	161,7	167,7
Stickereien	134,1	121,2	121,0
Schappe	11,4	7,9	8,0
Kunstfasergarne	100,6	105,4	117,7
Seiden- und Kunstseidenstoffe .	91,7	93,6	116,3
Seiden- und Kunstseidenbänder	12,9	12,2	12,8
Wollgarne	33,1	29,4	41,3
Wollgewebe	45,1	36,5	39,5
Wirk- und Strickwaren	51,2	46,9	49,8
Konfektion	69,2	68,5	69,1
Hutgeflechtindustrie	31,7	22,9	23,8
Schuhindustrie	46,2	41,2	47,8
Total	880,8	805,4	878,4

Obwohl die Ausfuhrwerte im allgemeinen das Niveau von 1957 nicht erreichten, ist aber bei allen, mit Ausnahme der Stickerei, ein Ansteigen der Ziffern im Vergleich zu 1958 feststellbar. Gewisse Zweige erfreuen sich eines bemerkenswerten Fortschrittes wie die Kunstfasergarne, die Seiden- und Kunstseidenstoffe und die Wollgarne. Wenn man auch sagen kann, dass die Textilien im Jahre 1959 zur Erhöhung der schweizerischen Ausfuhr beitrugen, so war ihr Anteil immerhin geringer als der der übrigen Industriezweige der Schweiz.

Auf der Seite der Einfuhr lassen sich dieselben Feststellungen machen, wenn man die Summe der Einfuhrwerte der unten angeführten Hauptzweige vergleicht : Erhöhung im Vergleich zu 1958, ohne jedoch die Zahlen

des Vorjahres wieder zu erreichen : (1957 = 932,4 Millionen Schweiz. Fr. ; 1958 = 722,5 Millionen ; 1959 = 842,61 Millionen). Ein Ansteigen macht sich in allen erwähnten Zweigen bemerkbar, die Baumwolle ausgenommen. Wir geben anschliessend die Summen für 1959 an, sowie die Hauptlieferanten mit den Werten für 1958 in Klammern. Alle Zahlen stehen für Millionen Schweizer Franken (eine Mill. Schw. Fr. = USA \$ 233 000).

Baumwolle 185,788 (214,794) ; Rohbaumwolle 96,441 (126,62) : Peru 27,130 (36,657), Ägypten 15,671 (16,734), Mexiko 15,352 (22,161), Vereinigte Staaten 15,129 (31,454); bedruckte Gewebe 15,291 (12,663) : Deutsche Bundesrepublik 4,863 (4,240), Frankreich 2,673 (1,833), Niederlande 2,179 (1,767), Italien 1,623 (0,893), Österreich 1,095 (1,295) ; samtartige Gewebe 9,168 (9,720) : Italien 3,535 (4,546), Deutsche Bundesrepublik 3,328 (3,133) ; Handstickereien 1,624 (1,106) : China 1,447 (0,910).

Seide 182,750 (112,147) ; Grège 21,339 (14,825) : Japan 13,275 (7,445), China 7,353 (7,338) ; Gewebe aus Kunstseide und synthetischem Endlosgarn 16,389 (9,996) : Vereinigte Staaten 9,317 (5,326), Japan 2,257 (0,467), Deutsche Bundesrepublik 2,001 (1,999), Italien 1,824 (1,180) ; Gewebe aus Seide oder Schappe 14,756 (9,684) : China 7,639 (4,382), Italien 3,001 (1,978), Frankreich 1,934 (1,335), Japan 1,376 (1,580).

Wolle 266,990 (233,810) ; Kammzug 58,240 (48,964) : Frankreich 24,810 (21,903), Uruguay 14,957 (13,788) ; Kleiderstoffe 43,595 (41,191) : Italien 11,603 (10,601), Grossbritannien 11,425 (11,562), Frankreich 6,021 (5,021), Deutsche Bundesrepublik 5,632 (5,037) ; Bodenteppiche 43,090 (32,868) : Iran 14,341 (9,870), Belgien-Luxemburg 6,980 (6,391), Afghanistan 4,002 (2,588), Deutsche Bundesrepublik 3,579 (3,129), Frankreich 3,241 (2,235), Italien 2,038 (1,639) ; Rohwolle gewaschen, gefärbt 17,960 (20,816) : Belgien-Luxemburg 3,423 (3,232), Grossbritannien 2,472 (2,404), Australischer Bund 2,086 (6,083), Deutsche Bundesrepublik 2,022 (2,087) ; Rohwolle 20,547 (23,037) : Australischer Bund 11,493 (12,210), Südafrika 3,401 (4,884), Chile 1,298 (0,554), Argentinien 1,907 (2,590), Frankreich 0,667 (1,418).

Konfektion 207,085 (161,487) ; gestrickte und gewirkte Ober- u. Unterkleider (ohne Handschuhe u. Strümpfe) 30,779 (27,016) : Italien 11,703 (8,791), Japan 5,796 (4,473), Grossbritannien 5,331 (5,417), Deutsche Bundesrepublik 2,638 (3,625), Frankreich 2,553 (1,973) ; wollene Damen- und Mädchenbekleidung 20,039 (16,282) : Niederlande 6,230 (5,807), Deutsche Bundesrepublik 5,439 (3,770), Grossbritannien 2,604 (2,562), Frankreich 2,432 (1,608) ; Wirkwaren aus Seide, Kunstseide, Nylon, usw., ausgenommen Handschuhe u. Strümpfe 20,827 (15,189) : Deutsche Bundesrepublik 9,727 (7,058), Vereinigte Staaten 4,200 (4,128), Italien 2,428 (0,786), Frankreich 1,795 (1,083) ; Strümpfe aus Kunstfasern und synthetischem Endlosgarn 15,635 (12,285) : Italien 7,116 (3,856), Deutsche Bundesrepublik 2,581 (1,922), Vereinigte Staaten 2,252 (2,916), Österreich 1,033 (1,087) ; Herren- und Knabenbekleidung 12,591 (9,946) : Deutsche Bundesrepublik 5,989 (4,748), Niederlande 2,889 (1,803), Grossbritannien 1,585 (1,581), Italien 0,886 (0,667), Frankreich 0,542 (0,324).